



KEIN ANGEBOT – KEIN ANSTAND!

Die Bundestarifkommission hat der Arbeitgeberseite sehr ausführlich unsere Forderung nach **MEHR GELD: 6%, MEHR LEBEN: angepasste Arbeitszeiten** und **MEHR FAIRNESS: Unterschiede Ost/West beseitigen**, begründet. Betriebliche Realitäten stützten dabei die wirtschaftlichen Rahmendaten.

Zum Einstieg erklärte der Verhandlungsführer der Gegenseite: „Ihre Forderung ist jenseits dessen, was sich darstellen lässt“ und sagte weiter: „Auch erfolgreiche Unternehmen haben kein Füllhorn auszuschütten.“

Mit Hilfe der Auslandsinvestitionen der Unternehmen wollte man uns glauben machen, mit unserer Forderung würden wir die Wettbewerbsfähigkeit gefährden. „Die Wahrheit liegt viel tiefer, oft in falschen Managemententscheidungen“, so Marc Welters, Verhandlungsführer der IG BCE.

Anstatt die Chance zu nutzen und sich konstruktiven Gesprächen zu stellen, verweigerten es die Arbeitgeber, ein Angebot vorzulegen und verließen die Verhandlungen ohne offizielle Verabschiedung. **Das ist respektlos gegenüber allen Beschäftigten**, die durch die Bundestarifkommission vertreten werden. Offenbar ist keine zügige Verhandlung gewollt.

„Ich bin mir sicher, dass nicht nur die Mitglieder der Tarifkommission, sondern alle Beschäftigten stinksauer über so ein Verhalten sind. Dies werden die Arbeitgeber dann vor Ort spüren“, stellt Marc Welters klar.

Jetzt gilt es Mitglied der IG BCE zu werden und Zeichen zu setzen! MEHR IST FAIR!

Die nächste Verhandlung findet am 23. Mai in Hannover statt.



